

wert besetze, und daß jeder vor dem angezeigten Termin oder in demselben das Inventarium und die Erbleihebedingungen dahier einsehen, auch die weiter nöthigen Nachrichten erhalten könne. Schwwege den 16ten December 1800. C. Schumann, Nr. Kraft Auftrags.

- 4) Nachdem auf die beyden von Bulteeschen in und vor Abdorf, im Fürstl. Waldeck'schen gelegene zwey Mühlen den 1ten März k. Z. pachlos werden, wovon die eine im Dorf gelegene Mühle mit 2 Mahlgängen, die andere aber, so vor dem Dorfe gelegen, nur mit einem Mahlgange versehen ist, nur ein jährliches Locarium von 25 Stück Carolinen geboten, hier für aber nicht zugeschlagen sondern eine öffentliche Ausbietung beliebt worden, wozu Termin auf der adelichen Burg zu Abdorf den 6ten Februar 1801. präfigirt steht; So wird dieser Pächtermin denen Pächtlustigen mit dem Versügen bekannt gemacht, daß sie sich alsdann des Vormittags von 9 bis 12 Uhr einfinden und ihr Gebot thun, zuvor aber sich als Mühlenverständige und wegen ihrer guten Ansführung, auch daß sie die behörige Caution zu leisten im Stande sind, legitimiren müssen, massen außer dieser Legitimation keiner zur Licitation gelassen wird, worauf sodann solche dem Meistbietenden, jedoch salva approbatione zugeschlagen werden sollen. Hierbey wird noch besonders bemerkt, daß die im Dorf gelegene Mühle mit einem neuen räumlichen Bohnhaus versehen werden soll. Wer nun nähere Nachrichten zu haben wünscht, kann zu Cassel bey dem unter dem hochtbl. Regiment Garde stehenden Herrn Lieutenant von Bultee, oder bey dem von Bulteeschen Jäger Keeler zu Abdorf solche einholen. Kleinensee den 20ten December 1800.

G. S. Sletschhut, von Bulteescher Justitiarius, Vermöge Auftrags.

Zu vermietthen:

- 1) In dem Haus Nr. 630. vor der Schlacht ein und zwey Treppen hoch zwey Logis für kleine Haushaltungen, sogleich oder auf Neujahr. Das nähere ist in der Frankfurterstraße Nr. 24. zu erfahren.
- 2) In dem ehemals von Schliffenschen, jetzt Ebertschen Hause am Königsplatz die sehr geräumige belEtage nebst Küche, Stallung und Holzplatz, mit oder ohne Meubels, auf Ostern.
- 3) In der Holländischenstraße unten auf dem Häuserden 2 Stuben, Kramladen, Küche und Keller, auch können auf Verlangen noch 2 Stuben und Kammern dabey gegeben werden. In Nr. 567. ist sich zu melden.
- 4) Das ehemalige Hencelsche Haus hinter dem Fürstl. Marstall, bestehend aus 4 Etagen, jede mit 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, 3 Abtheilungen Keller und 2 Boden mit verschiedenen Kammern, einzeln oder besammen, sogleich oder auf Ostern. Weym Kaufmann Straße am Markt ist sich desfalls zu melden.
- 5) Ein zur Weinwirtschaft wohlgelegenes, mit einem sehr geräumigen gewölbten Keller, Hofraum und Garten versehenes Haus, welches seit 40 Jahren die Weinschenkergerechtigkeit gehabt und jederzeit sehr nahrhaft gewesen. Dieses Haus ist anjetzt durch einen neuen Anbau und kleine englische Garten-Anlage viel bequemer und vollkommner hierzu eingerichtet; die untere Etage auf dem Häuserden hinten nach dem Garten zu besteht in einer großen Wirthsstube, aus welcher auf einer in dem Garten anzulegende Regalbahn kann gekegelt werden; aus dieser geht es in eine etwas kleinere Gaststube, sodann eine große mit Gläseränken und Gossenstein versehene Küche nebst Speisekammer; vornheraus eine tapezierte Stube, daran noch eine kleine Waschküche mit eingemauerten Kessel; auf der belEtage hintenaus ein großes tapeziertes Speisezimmer, welches durch eine kleine Treppe mit denen untern Wirthsstuben communicirt, darneben ein Cabinet mit Alkoven, dahinter eine Leinwandkammer, vornheraus Stube, Kammer und Vorgang; 2 Treppen hoch ist hintenaus ein sehr großes Zimmer oder Saal auf welchem 1 auch 2 Billards können gestellt werden; vornheraus Stube und Kammer wie unten; 3 Treppen hoch hintenaus eine tapezierte Stube nebst 2 Kammern, vornheraus Stube und Kammer; 4 Treppen hoch vieler Bodenraum und Rauchkammer; dis ganze Haus stehet auf Ostern zu vermietthen, oder auß der Hand zu verkaufen. Die